

Pressemitteilung

21.11.2022

OVAG und ADFC machen sich stark für Sicherheit im Straßenverkehr

Das Thema Sicherheit ist für alle Teilnehmer am Straßenverkehr wichtig. Und besonders wichtig für die Teilnehmer ohne eingebauten Airbag. Darauf macht die neue Buswerbung der OVAG in Kooperation mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) jetzt aufmerksam.

„Weil ich keinen Airbag habe – Für die Sicherheit aller: Bitte 1,5m Abstand zu Fahrrädern halten“. Mit diesem emotionalen Slogan unterstützt durch die Abbildung eines kleinen Mädchens auf dem Fahrrad sensibilisiert die OVAG auf dem Heck von drei Omnibussen für dieses wichtige Thema. Der besondere Clou: Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand von 1,50 Meter, den Autos beim Überholen zu Fahrradfahrern halten sollen, ist mit einem maßstabsgetreuen Pfeil abgebildet.

Die Anregung für die Kampagne kam von Eike Schmilinsky, Sprecher der Ortsgruppe Oberberg Mitte des ADFC. Dieser ist von der Umsetzung begeistert: „Das Thema liegt uns wirklich sehr am Herzen und wir freuen uns riesig, dass die OVAG sich mit diesem Projekt gleich drei Mal mit Heckflächenwerbung für Radfahrer stark macht. Viele Autofahrer halten sich nicht an den Mindestabstand, das ist sehr gefährlich für die nicht geschützten Fahrradfahrer.“

Mit der Ralf Bohle GmbH und ihrer Marke Schwalbe, Europas Marktführer für Fahrradreifen, haben ADFC und OVAG einen weiteren starken und überaus bekannten Kooperationspartner für die Kampagne akquirieren können.

Die Verbindung von öffentlichem Verkehr und Fahrrad wird zudem in einem weiteren Motiv auf der Seite der Busse aufgezeigt: Der Slogan „Nachhaltige Mobilität? Die Natur fliegt drauf. Jetzt Umsteigen und die Umwelt schonen“ zielt auf die klimafreundlichen Alternativen zum Auto ab. „Einen wesentlichen Beitrag zur Einsparung von Emissionen kann der Umstieg vom Auto auf Bus, Bahn und Fahrrad leisten. Hier geht es um jede Fahrt, für die das Auto stehengelassen wird“ so Geschäftsführerin der OVAG Corinna Güllner.

Die Busse werden im gesamten Oberbergischen Kreis eingesetzt, von Morsbach und Waldbröl im Süden bis Radevormwald und Remscheid im Norden des OVAG-Bediensbereichs.

„So erreichen wir viele Teilnehmer des Straßenverkehrs. Gerade die Heckfläche eines Busses ist für Autofahrer unübersehbar“ so Corinna Güllner.

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 195 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).



Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Kontaktdaten für Rückfragen

OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
Kölner Str. 237, 51645 Gummersbach
Tel. 02261 / 9260-11
info@ovaginfo.de
www.ovaginfo.de